SWITZERLANDS SNOWFLAKES

WERKDOKUMENTATION

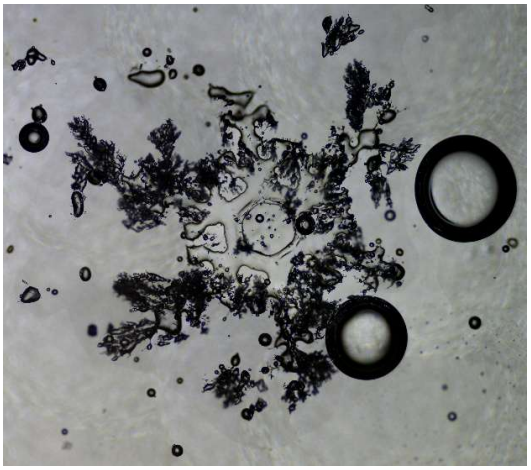
FREIGEGEBEN

Eye

SS00005

FUNDORT	FUNDDATUM
Sörenberg (1'165 m ü. M.)	14.02.2025

MIKROSKOPAUFNAHME



GLASANSICHT | ANSICHT VON AUGE



01 BILDBEFUNDE

EX01	Mikroskopie	Gesamte Flocke	«Eye» zieht den Blick mit ihrer ganz eigenen Präsenz in den Bann. Gerade ihre Unvollständigkeit macht die Flocke faszinierend.
TE01.1	Mikroskopie	Gesamte Flocke	Mehrere Lufteinschlüsse liegen im Bildbereich der Flocke, darunter zwei grössere im rechten Bildbereich.
TE01.2	Deckglas	Gesamtes Deckglas	Die Flocke liegt in Längsrichtung leicht versetzt, in Querrichtung jedoch mittig.
TE01.3	Deckglas	Gesamtes Deckglas	Das Einschlussmittel ist knapp bemessen und leicht ausserhalb der Deckglasmitte aufgetragen.
TE01.4	Deckglas	Beide Gläser	Beide Gläser weisen jeweils drei Kratzer auf; diese liegen auf derselben Höhe.
KR01.1	Mikroskopie	Gesamte Flocke	Das Zentrum ist detailreich strukturiert. Nach aussen erscheinen die Strukturen diffus und weniger klar abgegrenzt.
KR01.2	Mikroskopie	Gesamte Flocke	Die Hauptarme sind nur in Ansätzen vorhanden und kaum ausgeprägt.
KR01.3	Mikroskopie	Gesamte Flocke	Neben dem ausgeprägten Zentrum fehlen vollständig ausgebildete Hauptarme und Verästelungen.
KR01.4	Mikroskopie	Gesamte Flocke	Das Zentrum ist symmetrisch aufgebaut. Die fehlenden Hauptarme und Verästelungen lassen keine Beurteilung ihrer Symmetrie zu.
KR01.5	Mikroskopie	Gesamte Flocke	Klar abgegrenzte Konturen im Zentrum gehen nach aussen in weichere, diffuse Abschnitte über.

02 BEWERTUNG

Ausdruck und Emotionalität

9.0 / 10

Gerade die Unvollständigkeit macht «Eye» faszinierend. Ihre ganz eigene Präsenz zieht den Blick unmittelbar in den Bann.

Technik und Verarbeitung

5.63 / 10

Lufteinschlüsse: 4.5
Zentrierung: 8.5
Einschlussmittel: 6.5
Glaszustand: 3.0

Schneeflockenform und Kristallzustand

6.50 / 10

Detailstrukturen: 8.5
Verästelungen: 4.0
Vollständigkeit: 3.0
Symmetrie: 9.0
Konturzustand: 8.0

FINALER GESAMTGRADE **7.0 / 10** **Collector Edition**

ABSCHLIESSENDER WERKBEFUND

«Eye» fasziniert mit detailreichem, symmetrischem Zentrum und unvollständiger Form. Schwache Armansätze, diffuse Aussenkonturen, Einschlüsse, Längsversatz, knapper Medienauftrag und je drei Kratzer pro Glas prägen das Werk.

BEWERTET DURCH / DATUM

Philippe Grütter
09.10.2026